

Der ehemalige Reichs-Ort - „(villam hircennowen)“ - Hirzenach



feiert im Jahr 2009 seinen 900-jährigen Geburtstag.



Papst Paschalis II (1099 –1118)



Die erste sichere, urkundlich belegte Erwähnung von Hirzenach datiert vom **28. November 1109**. **Papst Paschalis II** bestätigte damals in einem Papstprivileg der Benediktinerabtei Siegburg den Besitz der „villam hircennowen“.

Die Urkunde gibt allerdings keinen genauen Aufschluss darüber, wie die Benediktinerabtei Siegburg in den Besitz von „villam hircennowen“ gelangt war.

Immerhin wird **Kaiser Heinrich IV (1056-1106)** als derjenige bezeichnet, der dem Kloster der Benediktinerabtei in Siegburg den Besitz der „villam hircennowen“ per Schenkung überlassen haben soll.



Heinrich der IV (Investiturstreit – Gang nach Canossa.)

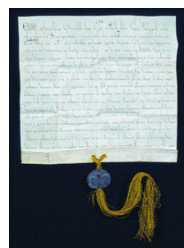


Machtübergabe Heinrich IV an Heinrich V

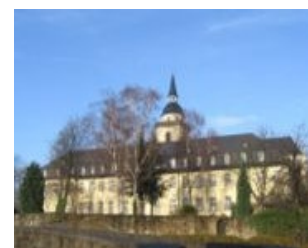
Zuvor hatte jedoch der **Reichsministeriale Erlolf von Sterrenberg** seine Eigengüter von „villam hircennowen“ an den Kaiser übertragen und erst dessen Sohn, **Kaiser Heinrich V (1106-25)**, gab diese dann über den **Kölner Erzbischof Friedrich I (1100-31)** an den Abt **Kuno I (1105-1126)** der Benediktinerabtei in Siegburg weiter. (Schenkungsurkunde)



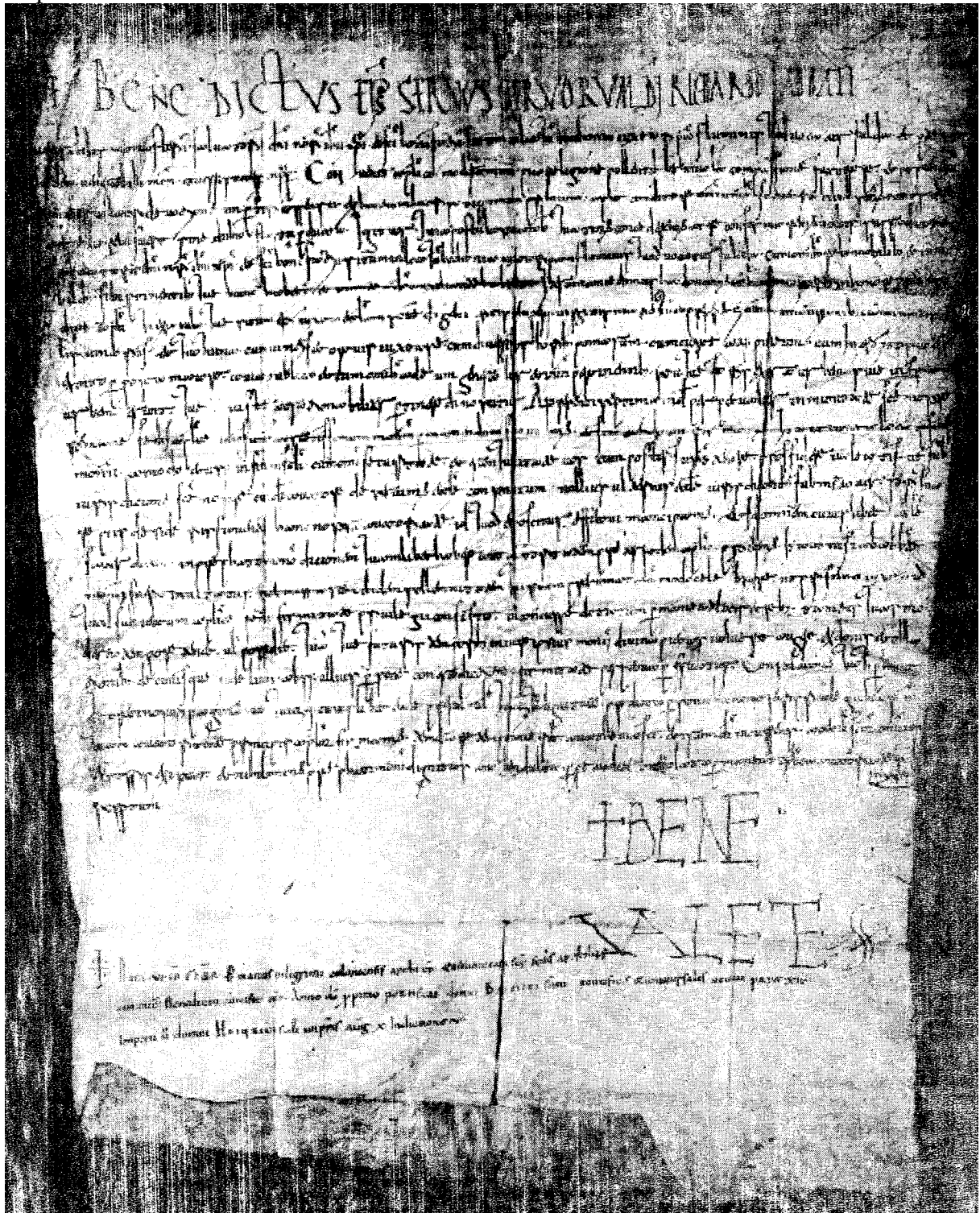
Kölner Erzbischof Friedrich I



In der Chronik von 1066 wird dies soweit bestätigt. Urkunde aus 1109
Kopie eines Papstprivilegs und Urkunde aus dem vorgenannten Zeitraum.
Siehe Anhang Kopie: 01+02



Benediktinerabtei in Siegburg 1064



Urkunde aus SKD 01/ 2009

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.